

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**Das vierd Capitel. wie**

thobias do er hoffet zesterben. seinen sun leret sein muter zuere. almussen zugeben. vñ hohfart vñ vnkeuscheit zemeide. vñ tugentlich zuleben.

**O** Arub da thobias wernet das sein gebet wer erhoret. dz er mocht sterben. er ruffet zu im Thobiam seine sun. vñ sprach zu im. Mein sun hör dy wort meines munds. vñ parwe sye in dein hertze als ein grüntueste. So got nymbt mein seel. begrab meine leib. vnd hab in ere dein muter alle tag ires lebens. Wan du solt gedencen welich vnd wie geuerliche ding sy hat erlitten in irem leyb vñ dich. Vñ so auch sy erfüllt die zeyt ires lebens. begrab sy zu mir. Vñ alle tag deines lebens hab de herren i de hertze. vñ hutt das du etwē icht verhengest der sunde. vñ lassst vnderwegen die gebot vñfers gottes. Thu die almussen auß deine gut. vñ solt nicht abkerē dem antlytz von keme armē. Wan also wirdt es gethan. das dz antlytz des herrē mit wirdt abgeret von dir. Bis barmhertzig. alsouil du mügest. Ob dir wirdt vil. so gibe vberflüssiglich. Vñ ob dir wienig wirt. so lerne auch dz du ein wienig gern mitteylest. Wan du samelst dir eyren guten lon an de tag der notturfft. wā das almussen erlöset von aller sunde vñ von de tod. vñnd leydet mit das die seel gee in die vinsten. Das almussen wirdt ein grosser trost vor dem höchsten got. allen den die es thun. O mein sun vernyme dich vñ enthalt dich vor einer yegliche vnkeusch. vñ mit erleyde zuwissen einich sunde on dein haussrawē. Laß die hohfart nymmer herschen in deine sinn. oder in deine wort. Wan in ir hat genomen anfang alle verdammus. Wer dir etwes wercket. zuhand gib im seine lone. vñ der lon deynes lōners beleybe gantz nicht bey dir. Was du hassst das dir werde gethan von einē andn. sib dz du es villeicht etwan nicht tußt einē andern. Iste dein brot mit den hungrigen vnd mit den durstige. vñ bedecke dye nackende von deine gewanden. Setze dein brot. vñ deynen weyn auff die begrebnus des gerechtē vñ mit wöllest essen vñnd trincken auß im mit den sundern. Zu allen zeyten such den rat von dem weysen. Gesegen got in einer yegliche zeyt. vñ heysch von im das er schicke dein weg. vñ alle dein rat sullen beleyben in im. O mein sun. Ich sag dir auch das ich hab gegeben zehen talent des silbers noch da du warst ein kind gabelo

in rages in der stat der medier. vñ ich hab seyn handschrift bey mir. Vnd darumb such in welcherweys du kumbst zu im. vnd empfahest von im das obenurmelt gewicht des silbers. vñ gebest im wid sein handschrift. O mein sun nicht wöllest dir fürchten. wir füren ein armes leben. Aber wir werden haben vill gute ding. ob wir got fürchten. vñ scheyden vñs von aller sunde. vnd thuen wol.

**Das funft Capitel. wie**

thobias seinen sun sendet das gelt von gabelo zubringen. vñnd wie sich raphael der engel im offenbaret vnd im den weg laytet.

**A**ntwurt thobias

seine vater. vnd sprach. O vater. Ich wil thun alle ding. die du mir hast gebottē. Aber ich weys nit wie ich soll suchē dirz gut. Er weys mei nicht. vñ ich weys i nicht. Wz zeychens gib ich im. Nun hab ich auch nie erkennet den weg. durch de man geet dahin. Da antwurt im sein vater. vñ sprach. Ich hab seyn handschrift bey mir. vnd so du im sy zeygest. zu hand widergibt er dir das gut. Aber nun gee vnd suche dir emen getrewen mann. der da gee mit dir omb seinen lon. das du es empfahest. noch die weyl ich lebe. Da gieng thobias auß er vand einē scheynenden iungling steen fürbe gurt. vñ als bereydet zugeen. Vnd er weyt nit dz es wzd engel gots. er grüßet i. vñ sprach. O gutter iungling. vō wā bist du. Vñ er antwurtet. Von den sūne israhel. Vñ thobias sprach zu im. Hast du erkant de weg. der da firt i dye stat der medier. Er antwurt im. Ich weys in. vñ hab dick gegangen all seyn steyg. vñ ich beleyb bey gabelum vnserm bruder. der da wonet in rages in der stat der medier. die da liget auf de berg egbathanis. Thobias sprach zu im. Ich bit das du dich enthaltelst bis dz ich dise ding verkünde meinem vater. Da gieng thobias ein vnd verkündet alle ding seines vater. Vnd der vater wundert sich vber dise dig. er bat in. das er eingieng zu im. Vnd da er was eingegange zu im. er grüßet in vñ sprach. Freude sey dir zu allen zeyten. Vñ thobias sprach. Welche freude wirt mir der ich sitze in der vinsten. vñ sib mit dz liecht des hymels. Der iungling sprach zu i. Bis starckes gemüts. es ist nahend dz du wirtdest gesund von got. Vñ thobias sprach zu im